

Stand der Kulturen

26. Kalenderwoche 2025

24.06.2025

Die aktuellen Niederschlagsereignisse bringen nach dem heißen Wochenende eine kurzzeitige Entlastung für alle Kulturen. In den darunterliegenden Bodenschichten bleibt die Situation mit < 40% nutzbarer Feldkapazität aber nach wie vor kritisch. Vor allem unter den Sommerungen und auf den Sandböden fehlt das Wasser. Aktuell liegt die Vegetationsentwicklung im langjährigen Mittel.

Wintergetreide

- Wintergerste (Gelbreife BBCH 87), Triticale und Winterroggen Stadium Milch- bis Teigreife (BBCH 83-87), Winterweizen Kornfüllung (BBCH 71-78)
- warme Witterung beschleunigte die Abreife insbesondere in der Wintergerste, auf trocknen Standorten und in frühen Beständen ist Ende nächster Woche mit Erntebeginn zu rechnen
- Trockenstellen auf sandigen und mittleren Böden weiterhin sichtbar, vereinzelt deutlicher Zwiewuchs besonders in Fahrgassen
- bisher geringes Krankheitsauftreten, Niederschläge begünstigen Befall mit Blattkrankheiten, je nach Entwicklungsstadium der Bestände keine Behandlungen mehr notwendig

Winterraps

- Stadium Fruchtbildung (BBCH 77-79)
- niedrige Wuchshöhe, sehr unruhig im Bestand, Sandlinsen im Feld deutlich sichtbar
- nach ergiebigen Niederschlägen Zwiewuchs, Seitentriebe beginnen zu blühen, hier ungleichmäßige Abreife der Bestände und hoher Anteil an Gummischoten zur Ernte mit einer Verschlechterung der Qualitäten zu erwarten
- erste Fraßschäden durch Vögel an den oberen Schoten der Haupttriebe sichtbar
- auf den besseren Standorten zufriedenstellende Bestände mit mittleren Ertragserwartungen

Sommergetreide und Leguminosen

- Bestände aktuell in Abhängigkeit vom Aussaattermin im Stadium Blüte (Getreide) bzw. Blattentwicklung (Soja) bis Blühende (Erbsen und Ackerbohnen)
- Nach ergiebigen Regenfällen Zwiewuchs im Getreide sichtbar
- bisher geringes Krankheitsauftreten, in anfälligen Getreidesorten Zunahme Mehltau, Hinweise LALLF beachten

Zuckerrüben

- Rübenbestände geschlossen, auch auf den Sandkuppen schließen sich die Rübenreihen
- aufgrund der Witterung ist mit steigendem Druck durch pilzliche Erreger (v.a. Cercospora) zu rechnen
- Schosser entfernen

Mais

- Bestände aktuell im Massen- bzw. Längenwachstum, auf später gelegte Flächen bzw. auf Lehmkuppen kleinere Pflanzen

Kartoffeln

- zeitig gepflanzte Bestände blühen (BBCH 61-65), später gepflanzte Bestände sortenabhängig im Längenwachstum bis Erscheinen der Blühanlagen (BBCH 38-59)
- Zur Vektoren- und Krautfäulebehandlung Bestände kontrollieren und Hinweise LALLF beachten

Ackerfutter (ohne Mais) und Grünland

- der zweite Aufwuchs vieler Ackerfutterbestände brachte überwiegend durchschnittliche Erträge bei relativ guten Qualitäten
- Ertragseinbußen waren wiederum auf den Sandböden im südlichen MV zu verzeichnen
- in den südlichen Landkreisen blieben trotz besserer Wasserversorgung auch die Erträge des zweiten Schnittes auf dem Grünland unter den Erwartungen, so dass die teils enormen Ertragsausfälle des ersten Aufwuchses nicht ausgeglichen werden konnten
- Zufütterung auf den Weideflächen ist wegen der günstigen Nachwuchsbedingungen kaum noch erforderlich
- auf Niedermoorgrünland ist wegen der guten Nachwuchsbedingungen vielerorts bereits der zweite Aufwuchs geborgen worden
- frühe Mahd und günstige Erntebedingungen lassen bessere Qualitäten als in der vergangenen Saison erwarten
- um kontinuierliches Wachstum auch während der Sommermonate zu gewährleisten, sollten alle Möglichkeiten der Wasserrückhaltung unbedingt ausgeschöpft werden

KONTAKT

Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern (LFA)

Institut für Pflanzenproduktion und Betriebswirtschaft

Gabriele Pienz, Dr. Volker Michel, (SG Sortenwesen und Biostatistik) und Dr. Ines Bull, Dr. Jana Peters, Andreas Titze, Carolina Wegner (SG Acker- und Pflanzenbau), Stephan Alvers (IfT) und Dr. H. Heilmann IPB

18276 Gülzow - Prüzen, Dorfplatz 1 / OT Gülzow

Telefon: 0385 / 58860232

[g.pienz@lfa.mvnet.de]